

Nach Angaben des Statistischen Amtes Estlands betrug die Arbeitslosenquote im Jahr 2017 5,8 Prozent. Die Beschäftigtenquote lag durchschnittlich bei 67,5 Prozent. Im zweiten Quartal des Jahres stieg die Arbeitslosigkeit vorübergehend an, weil zuvor inaktive Arbeitskräfte wie Schüler und Studenten nach ihrem Abschluss dem Arbeitsmarkt zugeführt wurden.

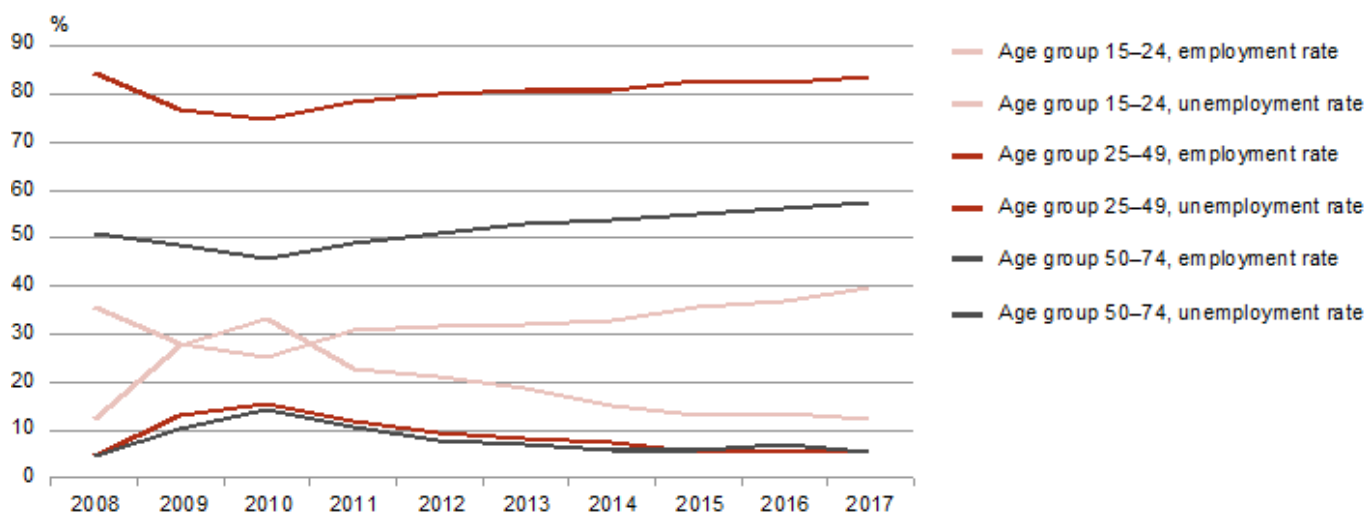


Ida-Virumaa mit der höchsten Arbeitslosigkeit des Landes. – [Narva](#), die Grenzstadt im Osten, im Vordergrund die Hermannsfeste, im Hintergrund Ivangorod auf russischer Seite des Flusses. (Foto Nordisch.info)

Die Jugendarbeitslosigkeit (15-24 Jahre) lag im vierten Quartal bei 6,2 Prozent.

2017 lag die Zahl der Arbeitslosen im Durchschnitt bei 40.000 Personen. Mit einer Rate von 5,8 Prozent lag die Arbeitslosenquote 1 Prozentpunkt niedriger als im Jahr 2016. Die Zahl der Personen ohne Beschäftigung sank um 6.400, während 13.500 Personen, die dem Arbeitsmarkt zuvor nicht zur Verfügung standen, diesen betraten.

Im letzten Quartal 2017 sank die durchschnittliche Arbeitslosenquote auf 5,3 Prozent.



Beschäftigungsquote und Arbeitslosigkeit nach Altersgruppen, 2008-2017

(Quelle: Statistisches Amt Estland)

Große Unterschiede der Beschäftigungszahlen nach Wohnort, Geschlecht und Nationalität

Nach wie vor existieren große Unterschiede der Beschäftigungszahlen nach Wohnort, Geschlecht und Nationalität. Im Kreis Harju (Hauptstadtregion) wurde die höchste Beschäftigungsrate registriert, sie lag bei 74.2 Prozent. Die niedrigste Beschäftigungsquote mit 53,9 Prozent wurde im Kreis Ida-Viru (Region Narva, Ost-Wierland) festgehalten, ein Unterschied von mehr als 20 Prozent. Die Ursache für den Unterschied ist, neben den besseren Arbeitsmöglichkeiten in Harjumaa, die Altersstruktur der Bewohner.

Verglichen mit 2016, stieg die Beschäftigungsquote sowohl bei Männern wie Frauen. Die Beschäftigungsquote der Männer liegt jedoch weiterhin 8 Prozentpunkte höher als die der Frauen (71,6 bzw. 63,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote der Männer (6,2%) übersteigt die der Frauen um 0,9 Prozentpunkte.

Die Arbeitslosenquote der Personen mit estnischer Nationalität lag bei 4,4 Prozent, die der Nicht-Esten bei 8,8 Prozent.

Siehe auch:

- [Finnland: Arbeitslosenquote im Januar bei 8,8 Prozent](#)
- [Arbeitsmarkt in Schweden: Die Beschäftigungsquote steigt vor allem unter Ausländern](#)

ap